

Antrag an den Landesrat

Einreicher:

LAG Sanktionsfreie Mindestsicherung NRW
Ingrid Jost Delegierte LAG Sanktionsfreie Mindestsicherung,
Marcel D. Nowitzki Delegierter KV Düsseldorf

Der Landesrat von DIE LINKE NRW möge Beschließen:

Wir DIE LINKE NRW fordern wie auch der auch Teile der Sozialverbände ein soziales Deutschlandweites Ticket für 29€. um allen Menschen das Recht auf Mobilität zu sichern. Wir fordern die Landesregierung NRW auf, ihrem gesetzlich definierten Auftrag gerecht zu werden und nun endlich ein bezahlbares deutschlandweites Ticket zu realisieren. Dafür sind zukünftig ausreichende finanzielle Mittel im Haushalt einzustellen, statt ausgerechnet bei den Ärmsten zu sparen.

Begründung:

Alle Menschen sollen das Recht auf gleiche Lebensumstände haben, zu denen auch die Mobilität gehört. Angesichts der Teuerungsrate bei Lebensmitteln und Energiekosten können Menschen mit geringem Einkommen und Studierende gerade mal ihr Überleben sichern. In vielen Bundesländern hat man deshalb Lösungen gefunden, damit auch der Personenkreis, der finanziell schlechter gestellt ist, sein Recht auf Mobilität ausüben kann. Es gibt jedoch einen wahren Flickenteppich an unterschiedlichen Optionen mit regionaler Gültigkeit. Es hängt aktuell vom Wohnort ab, ob das Recht auf Mobilität umgesetzt wird oder nicht.

Die Einführung des 9 € -Tickets hat bewiesen, dass alles möglich ist, wenn der politische Wille dafür da ist. NRW hat für die Förderung des Sozialtickets einen Betrag von 40 Millionen € im Haushalt eingestellt, ein Betrag, der viel zu gering ist, wenn man für Menschen mit geringem Einkommen das Recht auf Mobilität umsetzen will. Da man 40 Millionen ja nur einmal ausgeben kann, ist absehbar, dass für finanziell Bedürftige in Grundsicherung und Bürgergeld in Kürze kaum noch finanzielle Mittel abzurufen sein werden. Viele Menschen können sich bereits heute die Nutzung des regionalen ÖPNV nicht mehr leisten, geschweige denn ein deutschlandweites Ticket für 49 €.